

IN TRANZIT



25th anniversary
Nijman/Zeetank Poland



In dieser Ausgabe

- >> Nijman/Zeetank 25 Jahre aktiv in Polen
- >> Flüssigerdgas (LNG): Kraftstoff der Zukunft
- >> Vision einer sichereren Zukunft
- >> Eine breite Sicht auf Arbeitssicherheit
- >> Neue LKWs mit LNG-Motor



Die Finanzkrise 2008/2009 und ihre Nachwirkungen sind uns noch frisch in Erinnerung. Die gegenwärtige Krise ist von ganz anderer Art, mit erschreckend viel menschlichem Leid und großen negativen Folgen für Unternehmen und ihre Beschäftigten. Mehrmals täglich berichten die Medien in zahlreichen Nachrichtensendungen über die Entwicklungen in dieser Krise. Eine weitere Vertiefung in diesem Vorwort hat keinen zusätzlichen Nutzen.

Nachhaltigkeit im Logistiksektor hat viele Erscheinungsformen, wie beispielsweise Solarmodule auf den Dächern von Lagerhäusern, Eco- oder EuroCombis (längere und schwerere LKW-Kombination), elektrische Stadtlogistik und LKWs mit einem LNG-Motor. Seit 2017 haben wir in unserem Lager in Spijkenisse Solarmodule. Die durchschnittliche Energieproduktion pro Jahr liegt bei über 200 MWh, in diesem Jahr bereits 173,5 MWh. Jedes Jahr gibt es mehr Monate, in denen wir Strom in das öffentliche Netz zurückspeisen. Eco- oder EuroCombis sind noch nicht europaweit im Verkehr zugelassen. In unserer Flotte haben wir noch keine Elektro-LKWs, da wir nicht in der Stadtlogistik tätig sind. In diesem Jahr wurden in Spijkenisse die ersten beiden LKWs mit LNG-Motor in Betrieb genommen, wodurch die CO₂-Emissionen gesenkt wurden. In diesem Magazin finden Sie weitere Informationen dazu. In den Niederlassungen in Großbritannien und Polen laufen derzeit verschiedene Untersuchungen, um auch dort LKWs mit einem LNG-Motor einzusetzen.

Das Schönste und Anspruchsvollste ist das gemeinsame unternehmerische Handeln mit Auftraggebern. Dabei sollen die Prozesse aufeinander abgestimmt werden, um effiziente, qualitativ hochwertige und nachhaltige Logistikprozesse zu organisieren. An unseren verschiedenen Standorten sind wir mit diversen Auftraggebern in solchen Prozessen aktiv. Manchmal ist es aufgrund seiner Komplexität ein langwieriger Prozess, aber es ist immer höchst interessant, etwas zu schaffen, das mit einer Fokussierung auf Nachhaltigkeit zu einer Effizienz- und Qualitätssteigerung beiträgt. Die begrenzten Reisemöglichkeiten erschweren manchmal die Kommunikation, aber auch dafür wird mit einem kreativen Ansatz eine Lösung gefunden.

Wir haben in vielen Teilen Europas einen sehr warmen Sommer erlebt. Leider erzeugen die Menschen in einigen Teilen der Welt selbst zusätzliche Hitze durch Brände, manchmal buchstäblich, indem sie Waldgebiete in Brand stecken, manchmal bildlich, indem sie extrem uneins sind und dies nicht nur verbal ausdrücken. Auf der Mikroebene haben wir alle unsere eigenen Herausforderungen. Hoffentlich können wir diese besondere Zeit bald hinter uns lassen. Ich wünsche Ihnen und den Ihren alles Gute. <<



Kees van Noordt
Generaldirektor

Inhalt

- 3** | Nijman/Zeetank
25 Jahre aktiv in Polen
Direktor Michał Słuchocki blickt zurück und schaut voraus.
- 5** | Flüssigerdgas (LNG):
Kraftstoff der Zukunft
Cryogas M&T Polen verkauft und vertreibt LNG und entwickelt und baut LNG-Tankstellen.
- 8** | Nijman/Zeetanks Vorstellung
einer Zukunft mit mehr
Sicherheit
Die Sicherheitsanforderungen für Fahrer und LKW werden ständig verschärft.
- 10** | Eine breite Sicht auf
Arbeitssicherheit
Im Bereich der Arbeitssicherheit sind alle Nijman/Zeetank-Standorte auf die ISO-Norm 45001 umgestiegen.
- 11** | Neue LKWs mit LNG-Motor
in Gebrauch genommen
Nijman/Zeetank erreicht mit neuen LNG-LKWs eine deutliche CO₂-Reduzierung.

Nijman/Zeetank 25 Jahre aktiv in Polen

Mitte 2020 waren 25 Jahre seit der Gründung der Niederlassung Nijman/Zeetank International Transport Sp. z o.o. in Polen vergangen. Von Anfang an hatte das Unternehmen seinen Sitz in Sandomierz und dort ist es auch heute noch ansässig.

WWW.NIJMAN-ZEETANK.COM

Die ersten Mitarbeitenden wurden 1995 im Mai und Juni eingestellt. Bis zum 30. Juni 1995 war ihre Zahl auf 53 gestiegen, darunter 6 Büroangestellte, 17 Lagerarbeiter, 28 Fahrer und 2 Mechaniker. Die erste Hauptgeschäftsstelle des Unternehmens war in einer provisorischen Unterkunft untergebracht, aber seit 1999 verfügt Nijman/Zeetank über ein Bürogebäude und eine Werkstatt mit einer Autowaschanlage auf dem eigenen Gelände, einen Parkplatz für die LKW-Flotte und eine Tankstelle.

Nijman/Zeetank begann seine Aktivitäten mit dem Transport von Glas und der Beladung von Aufliegern im Lager von NSG Pilkington Polen (ehemals Pilkington Polska). Wir begannen mit

einer Flotte von 25 Zugmaschinen, 25 speziellen Glasinnenladern und 27 Planenaufliegern.

1997 wurden die Geschäftsaktivitäten um den Transport von Kraftstoffen und Gas erweitert. Im Millenniumsjahr 2000 haben wir unsere Lageraktivitäten erweitert und bieten seitdem umfangreiche Dienstleistungen im Bereich der Glaslagerung an. Seit 2006 bis heute transportieren wir LNG von Russland nach Polen. Daneben entwickeln wir derzeit auch den Transport von Chemikalien in Tankcontainern für viele europäische Kunden.

In den vergangenen 25 Jahren ist Nijman/Zeetank erheblich gewachsen

und beschäftigt in Polen derzeit über 500 Mitarbeitende. Wir verfügen über eine Flotte von mehr als 120 Zugmaschinen, 130 Aufliegern und Tankaufliegern und 80 verschiedene Arten von Spezialgeräten für Lagerhäuser.

Nijman/Zeetank arbeitet mit Kunden zusammen, die großen Wert auf die hohe Qualität unserer Dienstleistungen legen, ebenso wie auf die vorgeschlagenen Initiativen zur Verbesserung der Sicherheit und der Arbeitsbedingungen, aber auch auf die Stimulierung der Marktentwicklungen.

Ich möchte allen unseren Kunden danken, mit denen wir seit so vielen Jahren zusammenarbeiten, und hoffe,



dass wir unsere Firmen gemeinsam weiterentwickeln können. Indem wir die besten Lösungen für beide Seiten wählen und uns kontinuierlich an den sich ständig ändernden Markt anpassen. Wir wollen unsere Partnerschaften in den kommenden Jahren fortsetzen und durch unsere Initiativen und Aktivitäten zum gemeinsamen Erfolg auf dem Markt beitragen.

Darüber hinaus möchte ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre langjährige Dienstbereitschaft, ihre Zeit, ihr Engagement und ihren persönlichen Einsatz bei der Entwicklung unseres Unternehmens danken. Ich gratuliere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in diesem Jahr auch ihr 25-jährige

Dienstjubiläum in unserem Unternehmen feiern – insgesamt 19 Personen – und spreche ihnen meine Anerkennung für die Arbeit aus, die bei der Entwicklung von Nijman/Zetank geleistet wurde.

Die Feierlichkeiten zum 25. Jahrestag fielen mit der COVID-19-Pandemie zusammen, die die meisten von uns immer noch bedroht. Aus diesem Grund fiel die Feier des 25-jährigen Jubiläums von Nijman/Zetank ein wenig ins Wasser. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, gut auf die Gesundheit zu achten und zu versuchen, seine Widerstandskraft für die kommende Herbst- und Winterperiode zu erhöhen. Wir freuen uns jedoch, dass das Unternehmen seit 25 Jahren auf dem polnischen

Markt tätig ist, dass es sich ständig weiterentwickelt und verbessert, dass es in der Lage ist, den sich ändernden Anforderungen seiner Kunden gerecht zu werden und dass wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen stabilen Arbeitsplatz bieten können.

Ich danke Ihnen allen für die Jahre, in denen wir zusammengearbeitet haben. Ich wünsche unseren Kunden eine fruchtbare Zukunft, eine Zukunft, die all ihre Erwartungen erfüllt, und dass alle unsere Mitarbeitenden ihre Arbeit im Team Nijman/Zetank weiterhin zufriedenstellend und sicher fortsetzen. <<

Michał Stuchocki
Geschäftsführer

Flüssigerdgas (LNG): Kraftstoff der Zukunft

Cryogas M&T Polen ist im Verkauf und Vertrieb von LNG – Flüssigerdgas – tätig. Darüber hinaus entwirft und baut das Unternehmen LNG-Tankstellen für den Industrie- und Transportsektor. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Cryogas M&T Polen flüssiges Methan samt allem, was für seine Nutzung benötigt wird, anbietet.

Die Verwendung von verflüssigtem Erdgas trägt zur Verringerung schädlicher Emissionen bei und ist auch aus wirtschaftlicher Sicht äußerst vorteilhaft. Gas ist „preiswert und sauber“. Es wird in technologischen Prozessen, bei der kombinierten Erzeugung von Strom und Wärme (sog. hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung, KWK), zu Heizzwecken und seit kurzem auch im Verkehrssektor eingesetzt.

Letzteres weckt hohe Erwartungen, insbesondere im Straßentransport. Die Energiedichte von Flüssiggas ist eine attraktive Alternative zu Diesel und Benzin. Sie bietet LKWs eine ausreichende Reichweite für lange Strecken. Gas hat auch große Vorteile für Transportunternehmen, deren Einsatzgebiete im urbanen Raum liegen. Das Gas wird hauptsächlich in Motoren mit elektrischer Zündung verbrannt, die leiser sind als Dieselmotoren in LKWs. Leise Fahrzeuge eignen sich besser für den Transport in einer städtischen Umgebung, insbesondere bei Nacht.

Die Nutzung von LNG wird durch zahlreiche Initiativen der Europäischen Union unterstützt, die beispielsweise in Deutschland einen konkreten finanziellen

Vorteil in Form niedrigerer Mautgebühren für gasbetriebene Fahrzeuge bieten. Daher sind polnische Spediteure zunehmend bereit, in LNG-LKWs zu investieren, bei denen Cryogas den Kraftstoff und die Infrastruktur zum Betanken dieses Gases bereitstellen kann.

>> Gas und Tankstellens

„2013 haben wir begonnen, Gas an den industriellen Sektor zu liefern. Im Jahr 2015 haben wir unser Lieferangebot auf den Straßentransport erweitert und seit 2017 liefern wir auch Flüssiggas an Schiffe in der Ostsee“, berichtet Karol Wiczorek, Regionalmanager in der



„Wir arbeiten bereits seit einigen Jahren mit Nijman/Zetank zusammen und haben in dieser Zeit ein gegenseitiges Vertrauen aufgebaut, das die Grundlage für unsere Kontakte bildet“, sagt Regionalmanager Karol Wiczorek von der LNG- und CNG-Abteilung für den Transportsektor.



Der Markt für alternative Kraftstoffe wächst, und LNG ist einer der einfachsten Kraftstoffe für diejenigen, die an traditionelle Kraftstoffe wie beispielsweise Diesel gewöhnt sind.

LNG- und CNG-Abteilung für den Transportsektor. „Unser Unternehmen zeichnet aus, dass wir eine eigene technische Abteilung haben. Damit verfügen wir über alle Kompetenzen, die wir benötigen, um die zugehörige LNG-Infrastruktur einschließlich der Tankstellen zu planen, zu bauen und zu betreiben.“ In diesem Moment schließt Cryogas gerade zusammen mit einem Partner den Bau einer LNG-Tankstelle an der Autobahn A4 ab. „Unterdessen liefern wir in Warschau erfolgreich CNG für die Stadtbusse und den Nahverkehr.“

Die Nachfrage der Industrie nach Flüssiggas nimmt in ganz Polen stetig zu. Beim Transport ist die Situation anders. Als Kraftstoff für den Güterverkehr ist LNG vor allem in den Großstädten und entlang der Transitstrecken nach Westen zu finden. „Unser Hauptarbeitsgebiet umfasst Polen, die baltischen Staaten und seit kurzem auch die Tschechische Republik und die Slowakei. Unsere LNG-Tankwagen

sind ständig in Bewegung“, sagt Karol Wieczorek.

>> Es „gefriert“ sicher

Als Kraftstoff ist verflüssigtes Erdgas einfach und benutzerfreundlich. Nach dem ADR wird er zwar als gefährlicher Stoff eingestuft, aber Diesel und Benzin werden auf die gleiche Weise klassifiziert. Die zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen stehen hauptsächlich mit der extrem niedrigen Temperatur des Gases in Verbindung.

„Das Gas wird in Kryotanks bei einer Temperatur von etwa -160 Grad Celsius transportiert. Auf dem Transport und beim Entladen müssen Vorsichtsmaßnahmen für entflammbare und kryogene Materialien getroffen werden. Vor allem die Fahrer müssen Hände und Gesicht vor den extrem niedrigen Temperaturen schützen. Dies geschieht mit der richtigen persönlichen Schutzausrüstung in Form von Handschuhen und einem Helm mit Visier“, erklärt Joanna Grabosz, interne Auditor bei Cryogas.

LNG-Tankstellen sind mit einer Reihe von Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz vor Feuer und anderen unerwünschten Situationen ausgestattet. Dazu gehören unter anderem die Messung des Flüssigkeitsstandes im LNG-Tank, die Datenübertragung über ein Telemetriesystem, die explosionsgeschützte Ausführung von elektrischen Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen sowie die Ausstattung der Stationen mit Erdungs- und Blitzschutzsystemen, Sicherheitsventilen und einem stationären EX-Messgerät. Das Telemetriesystem ermöglicht die Übertragung von Daten über Gasdruck, Temperatur, momentane Durchflussrate und Alarmmeldungen bezüglich der Überschreitung der zulässigen Methankonzentrationen. Die operativen Stellen erhalten alle Informationen von jeder Einrichtung in Echtzeit.

Dass LNG sicher ist, zeigt die Tatsache, dass in vielen Ländern, in denen die Tankstelleninfrastruktur relativ gut ausgebaut ist – beispielsweise in Spanien und den Benelux-Ländern –

die Fahrer selbst Flüssiggas tanken, auf die gleiche Weise wie jede andere Art von Kraftstoff.

„Cryogas wendet die höchsten Sicherheitsstandards und -praktiken an. Dies unterstreicht das von UDT-CERT ausgestellte ISO 9001:2015-Zertifikat. Das Wissen und die Erfahrung in den betrieblichen Dienstleistungen wird in regelmäßigen Fortbildungsseminaren systematisch erweitert“, so Joanna Grabosz.

Aus der Sicht der Fahrer, die die Abnehmer beliefern, ist Flüssiggas eine der Ladungen, die große Sorgfalt und strenge Einhaltung der Verfahren erfordert. Ein Gastank verhält sich wie jeder andere Tank auf der Straße. Sie müssen die praktischen Aspekte der physikalischen Gesetze berücksichtigen; im Wissen, dass schwankende Flüssigkeiten, das Verhalten des Fahrzeugs beeinflussen können, ist in Kurven höchste Vorsicht geboten. Beim Entladen ist Geduld und Konzentration erforderlich, denn obwohl Zeit Geld ist, sind Aufmerksamkeit und Ruhe die Garanten für Sicherheit.

>> **Wirklich sauber**

„Wir arbeiten seit mehreren Jahren mit Nijman/Zeetank zusammen und in dieser Zeit hat sich ein gegenseitiges Vertrauen entwickelt, das die Grundlage für unsere Kontakte bildet“, fügt Karol Wieczorek hinzu. „Wir haben unsere eigenen Tanks und nutzen die Dienste von zwei Spediteuren. Einer davon ist Nijman/Zeetank mit langjähriger Erfahrung im LNG-Transport. Sie verfügen vor allem über die technischen Kompetenzen, aber auch über in der Praxis erworbene und angewandte Kenntnisse. Bei Nijman/Zeetank können wir auf das volle Engagement der Fahrer und aller Mitarbeitenden vertrauen. Die Garantie einer sicheren Gasversorgung ist eine der Stärken von Cryogas

und bildet ein wichtiges Bindeglied im umfassenden Dienstleistungsangebot des Unternehmens.

„Der Zugang zu unseren eigenen LNG-Ressourcen und die Prozesssteuerung von der Verflüssigung bis hin zur Gaslieferung an den Kunden ist ein wichtiger Aspekt unseres Geschäfts. Wir sind das erfahrenste Unternehmen, wenn es um den Bau von LNG-Tankstellen und deren Betrieb über einen langen Zeitraum geht“, betont Karol Wieczorek.

„Wir betreuen Einrichtungen in Polen und den baltischen Staaten. LNG bietet unseren Kunden die Möglichkeit, Energiekosten zu senken und ihr Image als Unternehmen, das in umweltfreundliche Lösungen, Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung investiert, zu stärken. Darüber hinaus stellt Gas den Kunden nicht im gleichen Maße vor betriebliche Probleme wie andere Brennstoffe wie Diesel, Heizöl oder Kohle. Es ist auch buchstäblich „sauber“, da seine Verwendung keine Spuren in der Umwelt hinterlässt. Bei LNG sprechen wir über eine sichere, einfache und effektive Art und Weise, Anlagen zu betreiben.“

Behörden, Kommunen und Provinzen, Institutionen und private Unternehmen belohnen ihre Partner immer häufiger, wenn sie Lösungen anwenden, die die Umwelt schonen. Daher werden Energieversorger und -transporteure, die Flüssiggas verwenden, in naher Zukunft leichter Aufträge für ihre Produkte und Dienstleistungen gewinnen können.

„Ich denke, dass wir angesichts der wachsenden Nachfrage und des Wunsches, weiterhin hohe Standards zu erfüllen, auch in Zukunft die Dienste von Nijman/Zeetank in Anspruch nehmen werden“, versichert Karol Wieczorek. <<

EcoVadis belohnt Nijman/Zeetank mit Silbermedaille



Ein integraler Bestandteil der Geschäftstätigkeit von Nijman/Zeetank ist die kontinuierliche Konzentration auf ökologische und soziale Fragen. Dabei achten wir so weit wie möglich auf unsere eigene Rolle, aber auch auf unsere Position in der gesamten (Logistik-)Kette. Um dies auch objektiv und unabhängig beurteilen und bewerten zu können, hat Nijman/Zeetank die EcoVadis-Plattform genutzt. Dabei hat Nijman/Zeetank einen Gewichtungswert von 54 % und das 74. Perzentil erreicht. Das bedeutet, dass Nijman/Zeetank besser abschneidet als 74 % der Teilnehmer, die ihre Leistung auch auf Nachhaltigkeit und soziale Arbeitsbedingungen prüfen ließen. Dazu gehörte auch die Verleihung der silbernen EcoVadis-Medaille. <<

Nijman/Zeetanks Vorstellung einer Zukunft mit mehr Sicherheit

In Städten auf der ganzen Welt wird der Umweltverschmutzung immer mehr Aufmerksamkeit gewidmet und werden große LKWs und ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die Allgemeinheit immer strenger kontrolliert.



Es wurden viele Schritte in Richtung verkehrsfreier Straßen unternommen, die den Verkehrsfluss zunehmend behindern. Es ist jedoch eine Tatsache, dass wir ohne LKW nicht die Waren liefern können, die die Menschen benötigen. Seit dem Ausbruch des Coronavirus hat das Radfahren viel an Popularität gewonnen, aber viele Radfahrer haben eine schlechte oder überhaupt keine Verkehrserziehung oder verhalten sich einfach unverantwortlich.

Es ist eine Tatsache, dass bei Unfällen zwischen Radfahrern und LKWs der Radfahrer in allen Fällen am schlechtesten

wegkommt. Es ist auch eine Tatsache, dass an LKW-Fahrer hohe Anforderungen gestellt werden, aber die Fahrzeuge, die sie fahren, sind lang und schwer und haben eine eingeschränkte Rundumsicht. Deshalb sind die Fahrerkabinen moderner Fahrzeuge mit mindestens fünf Spiegeln ausgestattet. Aber ist das genug?

Nijman/Zeetank UK hat in enger Zusammenarbeit mit Lieferanten ein System entwickelt, das den heutigen Bedürfnissen von Kunden und Städten gerecht wird. Das System hebt das gesamte Fahrerlebnis auf ein neues Niveau.

Es ist aus einem aktiven und einem passiven Teil aufgebaut. Der aktive Teil besteht aus fünf Kameras, von denen eine nach vorne und eine nach links blickt; wenn der linke Blinker bei niedriger Geschwindigkeit betätigt wird, wird sie eingeschaltet und erscheint das Bild auf einem Monitor. Daneben gibt es eine Kamera für die rechte Seite, eine Rückfahrkamera und eine Kamera im Anhänger, die auf die Ladung gerichtet ist. Außerdem gibt es Rückfahralarme mit weißem Rauschen an Zugmaschine und Anhänger.

Die passiven Systeme bestehen aus einem externen akustischen Signal, das

warnen, wenn der linke Blinker bei niedriger Geschwindigkeit aktiviert wird, und einem akustischen Alarm in Kombination mit einer Abstandsanzeige im Fahrerhaus, der warnt, wenn sich beim Linksabbiegen ein Fußgänger oder Radfahrer in der Gefahrenzone befindet.

Der Vorteil eines solchen Systems besteht darin, dass der Fahrer nicht mit einer sensorischen Überlastung konfrontiert wird. Er kann sich grundsätzlich auf das Fahren des LKWs konzentrieren, wird aber im Falle eines möglichen Problems gewarnt.

Das System hat noch weitere Vorteile. Bei einem Vorfall können die aktuellen Kamerabilder direkt aus der Ferne betrachtet werden und liefern weitere Informationen. Mit einer Speicherkapazität von 1 Terabyte kann das Bildmaterial einer ganzen Woche gespeichert und am Standort betrachtet werden.

Die Festplatte zeichnet nicht nur Bildmaterial auf, sondern auch GPS-Daten, Geschwindigkeitsdaten sowie Erschütterungen und ist mit einem G-Sensor ausgestattet. Das System kann daher nicht nur zur Analyse von Fahrten eingesetzt werden, sondern auch als Schulungsinstrument dienen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass das System in das Bordcomputersystem integriert ist, sodass kein zusätzlicher Bildschirm erforderlich ist und der Fahrer nicht abgelenkt wird und dass die Daten mit anderen Berichten usw. kombiniert werden können.

Der autonom fahrende LKW mag in der Realität noch in weiter Ferne liegen, aber mit diesen Systemen haben wir eine direkte Sicht auf das, was um den LKW herum geschieht. Schon wenn Nijman/Zeetank ein einziges Leben retten oder einen Unfall mit Verletzten verhindern kann, ist unsere Arbeit nicht vergeblich gewesen. <<



Neuer Business Development Manager für Deutschland

Mein Name ist Rogier Matser und ich bin seit Mitte Juni als Business Development Manager bei Nijman/Zeetank. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Nach Abschluss meines Studiums des Internationalen Managements in Amsterdam (1996) war ich mehr als 20 Jahre in verschiedenen Funktionen für die PVG Groep tätig, einem internationalen Handelshaus, das sich auf den Einkauf, die Vermarktung und den Verkauf von Produkten im Bereich von Klimaanlage spezialisiert hat. Danach war ich mehrere Jahre innerhalb der AFL Groep (einem Großhandel und Webshop für logistische Verbrauchsartikel) für die Geschäftsentwicklung und den Aufbau der ersten Niederlassungen im Ausland verantwortlich.

Mittlerweile bin ich 46 Jahre alt und habe aus persönlichen Gründen nach einer neuen Herausforderung in Deutschland gesucht. Ich bin glücklich, diese in meiner neuen Rolle bei Nijman/Zeetank gefunden zu haben!

In den vergangenen zwei Monaten habe ich einen gründlichen Einarbeitungsprozess in einer für mich neuen Branche durchlaufen. Konkret werde mich dem weiteren Ausbau des Netzwerks von Nijman/Zeetank in Deutschland widmen und natürlich für alle mir anvertrauten Bestandskunden als erste Anlaufstelle für kommerzielle Angelegenheiten und Preisanfragen fungieren.

Unserer künftigen Zusammenarbeit sehe ich mit großem Vertrauen entgegen! <<

E-Mail : r.matser@nijman-zeetank.com

Tel. : +49 (0) 174 - 3249918

Sich auszeichnen statt bloß abzeichnen

Qualität, aber auch Sicherheits- und Umweltmanagement ist viel mehr als nur die Erfassung von Vorfällen oder Abweichungen. Eine kontinuierliche Verbesserung in diesen Bereichen sollte sich nicht nur im System, sondern auch in der DNA zeigen. Bei Nijman/Zeetank ist dies angesichts der Zertifizierungsrounden, die über viele Jahre stets erfolgreich abgeschlossen wurden, definitiv der Fall.

Mindestens ebenso wichtig sind jedoch die internen Audits, um Einblick in den tieferen Prozess zu gewinnen; können die Aufgaben besser, schneller oder effizienter gemeistert werden? Auch die Interaktion zwischen den verschiedenen Fachbereichen ist nicht nur für das Unternehmen, sondern auch für die Zusammenarbeit zwischen den Kolleginnen und Kollegen eine Bereicherung.

Darüber hinaus ist es wichtig, die so genannten Beinaheunfälle kritisch zu prüfen. Die Meldung (und Nachverfolgung!) von Beinaheunfällen ist das Kernstück eines proaktiven Sicherheitsansatzes. Dabei geht es jedoch nicht nur darum, KPIs zu erfüllen oder zu erreichen, was sich zu einem System entwickeln und möglicherweise sogar falsche Sicherheit schaffen kann. Schließlich kommt Qualität vor Quantität. Deshalb fördern wir weiterhin die Meldung von echten Beinaheunfällen,



aus denen wir Lehren für Verbesserungen ziehen können, und ganz sicher nicht das bloße Ausfüllen von Listen oder das Erreichen von Zahlenvorgaben.

Bei Nijman/Zeetank haben alle Beteiligten, sowohl Mitarbeitende als auch Auftraggeber, die Möglichkeit, Beinaheunfälle zu melden und die daraus gezogenen Lehren zu teilen, sodass eine lebendige (strahlende) Sicherheitskultur entsteht, in der wir nicht nur in Risiken, sondern auch in Chancen denken. Dieser Ansatz hat unter anderem dazu beigetragen, dass die gesamte Nijman/Zeetank-Gruppe mit der silbernen EcoVadis-Medaille ausgezeichnet wurde. Und damit gleichzeitig zu der erwiesenen Anerkennung für Mensch, Umwelt und Nachhaltigkeit in unserem Geschäftsbetrieb. <<

Eine breite Sicht auf Arbeitssicherheit

Im September 2019 ist Nijman/Zeetank von der „alten“ Norm OHSAS 18001 auf die Norm ISO 45001 umgestiegen. Zum ersten Mal in der Geschichte haben alle Standorte von Nijman/Zeetank in einem Zug auf die neue Norm umgeschaltet.

Dabei wird die Arbeitssicherheit in einem breiteren Rahmen betrachtet. Die alte Norm regte dazu an, Risiken zu erkennen und zu bekämpfen, also nur dort zu schauen, wo Fehler auftreten konnten. Die neue Norm beleuchtet nicht nur die Risiken, sondern auch die Vorteile neuer Entwicklungen und Techniken. Damit wird zugleich sichergestellt, dass Arbeitssicherheit im Allgemeinen mehr wird als eine Pflicht. Eine größere Aufmerksamkeit für die positive Seite des Arbeitsschutzes motiviert die Beschäftigten noch stärker, sich an die Normen und notwendigen Vorschriften zu halten.

Darüber hinaus ist dieser neue, positive Ansatz auch besser für den Geschäftsbetrieb im Allgemeinen.

Die breite Sichtweise konzentriert sich jedoch nicht nur auf die Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz, auf der betrieblichen Ebene. ISO 45001 hat ein Auge für alle Ebenen in einer Organisation. Auch Nijman/Zeetank arbeitet in einem offenen Wirtschaftsmodell. Infolgedessen muss sich jede Organisation mit externen Faktoren auseinandersetzen, die ihren Betrieb beeinflussen können, wie beispielsweise die COVID-19-Pandemie, aber auch neue technische Entwicklungen bei Lastkraftwagen. Dies sind externe Risiken und Chancen. Auch dafür bietet die Norm ISO 45001 mehr Bewegungsfreiheit und Gelegenheit, besser darauf zu reagieren. Mit Raum für den Wissensaustausch zwischen

Auftraggeber und (Unter-)Auftragnehmer. Eine gute Sicherheitskultur, wie sie bei Nijman/Zeetank zertifiziert ist, stellt die Mitarbeitenden in den Mittelpunkt der Arbeitssicherheit. Kernwerte sind die Arbeitseinstellung zur Sicherheit und der Umgang miteinander. Darüber hinaus wird der Bildung und Ausbildung große Aufmerksamkeit gewidmet. Die Entwicklungen stehen nicht still, und es ist wichtig, mit dem Wissen und den Kompetenzen Schritt zu halten.

Schließlich richtet die Norm die Aufmerksamkeit stark auf die Schnittstellen in den Prozessen, da in der Full-Service-Logistik viele Prozesse ineinander greifen. Eine gute Kommunikation zwischen den Abteilungen und Prozessen ist dann entscheidend und wird durch das vollständig integrierte ISO 45001-System gewährleistet. <<



Neue LKWs mit LNG-Motor

Seit Mai 2020 wurden zwei LKWs mit einem LNG-Motor in Betrieb genommen; der Volvo FH LNG mit einem 460 PS starken Euro-6-Motor. Die Ausführung mit 460 PS wurden gewählt, weil manche Touren mit schwer beladenen Anhängern gefahren werden, wodurch die Kombination ein Gesamtgewicht (GVW) von 44 t erhält.

Die LKWs sind mit einer hydraulischen Versorgungseinheit (HydraPak) mit Kompressor ausgestattet. Der Kompressor wird zum Entleeren von Flüssigkeitsbehältern verwendet. Der HydraPak dient einerseits zum Antrieb einer Flüssigkeitspumpe auf dem Fahrgestell zum Abpumpen von Flüssigkeiten aus einem Tankcontainer und andererseits zum Antrieb einer Gaspumpe zum Umpumpen von flüssigem LNG.

Im Auftrag des niederländischen Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft hat das unabhängige Forschungsinstitut TNO (Niederländische Organisation für Angewandte Naturwissenschaftliche Forschung) umfangreiche Tests zur Messung der CO₂-Emissionen

im Straßenverkehr durchgeführt. An diesen Tests war unter anderem ein Volvo FH LNG beteiligt.

Um realistische Werte zu erhalten, wurden verschiedene Routen mit einem Mix aus Stadtverkehr, regionalen Routen und Autobahnen mit niedriger, mittlerer und hoher Nutzlast entworfen. Zur Simulation des Entladens umfassten die Tests auch Stopps in Distributionszentren und Supermärkten.

Die Testergebnisse zeigten, dass der Volvo LNG im Vergleich zum Diesel-Äquivalent deutlich niedrigere CO₂-Emissionen aufweist. Auf den Autobahnen wurden um 23 % niedrigere CO₂-Emissionen gemessen. Auf einer gesamten Fernverkehrsstrecke, einschließlich regionaler Routen und Stadtverkehr, betrug die Gesamtreduzierung der CO₂-Emission im Durchschnitt etwa 19 %.

Das getankte LNG ist allerdings immer noch ein fossiler Kraftstoff. Aber zunehmend wird auf dem Markt auch Bio-LNG angeboten, was die CO₂-Emissionen von LKWs mit einem LNG-Motor noch weiter reduzieren kann.

Die ersten Erfahrungen mit den Fahrzeu-

gen sind positiv. Die Motoren sind etwas leiser und in Leistung und Drehmoment mit einem Dieselmotor vergleichbar. Ein weiterer Punkt, der beachtet werden muss, ist die Verfügbarkeit von LNG in Europa. Verschiedene Anbieter sind dabei, ein Netz von häufig unbemannten LNG-Tankstellen aufzubauen. Diese Erweiterungen an LNG-Tankstellen für LKWs sind auch deshalb äußerst wünschenswert, weil bisher immer noch regelmäßig Umwege zum Tanken erforderlich sind.

Ein weiterer Punkt ist das zusätzliche Gewicht der LKWs, das größtenteils durch die schweren, doppelwandigen LNG-Tanks verursacht wird. Das zusätzliche Gewicht der LKWs wirkt sich nachteilig auf die Einsatzfähigkeit beim Transport von gewichtskritischen Produkten aus. Nijman/Zeetank ist unter anderem im Transport von Glas, flüssigen Chemikalien und LNG, allesamt gewichtskritische Produkte, aktiv. Dennoch haben wir aus Gründen der Nachhaltigkeit beschlossen, mit zwei LKWs Erfahrungen zu sammeln. <<

Unsere Niederlassungen



Nijman/Zeetank Internationale Transporten BV
Nijman/Zeetank Internationale Tanktransporten BV

Wattweg 2 - 3208 KH Spijkenisse
P.O. BOX 85 - 3200 AB Spijkenisse
Niederlande
Tel.: +31 (0) 181 - 691 900
Fax: +31 (0) 181 - 691 919
info@nijman-zeetank.com



Nijman/Zeetank International Transport Ltd

Washway Lane Merseyside - St. Helens WA10 6PE
Großbritannien
Tel.: +44 (0) 1744 - 694000
Fax: +44 (0) 1744 - 616911
info@nijman-zeetank.com

Nijman/Zeetank Internationale Tanktransporten BV

Ferries House, Ferries Street, Hedon Road - Hull HU9 1RL
Großbritannien
Tel.: +44 (0) 1482 - 381481
Fax: +44 (0) 1482 - 381482
info@nijman-zeetank.com



Nijman/Zeetank International Transport Sp. z o.o.

ul. Zarzekowice 18 - 27-600 Sandomierz
Polen
Tel.: +48 15-8335100-103
Fax: +48 15-8335105
info@nijman-zeetank.com

Verkaufsniederlassung Deutschland



Nijman/Zeetank Internationale Tanktransporten BV

Tel.: +49 (0) 174 3249918
Fax: +31 (0) 181 - 691 999
info@nijman-zeetank.com

Impressum

Auflage

1000 Exemplare

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint im
Oktober 2021

Redaktion

Chantal Poldervaart

Gestaltung

Studio Pompe, Schoonhoven

Layout

Bastion X, Brielle

Druck

MediaCenter, Rotterdam